

Erasmus Sommersemester 2016 in Almeria

Ich habe mein Auslandssemester im Sommer 2016 in Almeria verbracht. Da ich mich erst recht spät für das Auslandssemester entschieden habe, bin ich nicht mehr in die Erasmusförderung reingekommen, musste aber dennoch alle Formulare etc. ausfüllen und einreichen. Das ganze ohne Erasmusförderung zu machen ist jedoch kein Problem, da es die Möglichkeit auf Auslands-Bafög gibt.

Bevor das Abenteuer Erasmus losging, mussten noch einige Dinge geklärt werden. Neben den Formularen die es auszufüllen gilt und einem Sprachtest (der keinerlei Einfluss auf euren Erasmusaufenthalt hat) der gemacht werden muss, ist es notwendig sich an der Universität auf der Internetseite einzuschreiben um dann seine Kurse wählen zu können. Ich wählte drei Vorlesungen, die ich in mein Learning Agreement eintrug. Dies waren Derechos Humanos (Menschenrechte), Derecho internacional publico (Internationales öffentliches Recht) und Derecho penal parte general (Strafrecht Allgemeiner Teil). Zum Ende der ersten Vorlesungen bin ich zu den einzelnen Dozenten gegangen, um mich als Erasmusstudentin vorzustellen. Alle Dozenten waren sehr verständnisvoll und sind auf meine Fragen eingegangen. Auch haben sie Prüfungstermine besprochen und Unterlagen zum Lernen empfohlen. Da die Klausuren in Spanien Multiple Choice sind, wurde mir dazu geraten die Prüfungen mündlich abzulegen, was ich als sinnvoll und ebenfalls empfehlenswert erachte. Die Vorlesungen an sich werden für Juristen auf Spanisch gehalten, was sich anfangs als ziemlich schwierig herausstellte, da es viele Fachbegriffe gibt, welche man kennen und lernen sollte. Mit der Zeit ging das Zuhören und Verstehen jedoch immer besser. Neben den Vorlesungen gibt es begleitend dazu noch Grupos de trabajo (Arbeitsgruppen) in denen zusätzliches Material bereitgestellt und Fälle besprochen werden. Die spanischen Studenten sind eher zurückhaltend was Erasmus Studenten angeht. Wenn man sie jedoch anspricht und Fragen an sie richtet sind sie sehr hilfsbereit.

Weiterhin stellt sich natürlich die Frage nach einer Unterkunft in Almeria. Die meisten Studenten buchen sich vor Ort für ein paar Tage ein Hotel- bzw. Jugendherbergenzimmer und suchen sich dann in Almeria direkt eine Wohnung oder WG. Diese Variante ist empfehlenswerter, da die Standards in Spanien einfach viel

niedriger sind als in Deutschland und die Wohnungsbilder im Internet die Wohnung meist nicht so darstellen, wie sie wirklich ist. Viele Studenten wohnen im Studentenviertel „Zapillo“ welches sehr begehrt ist, da es sich direkt am Strand befindet. Clubs und Bars befinden sich alle im Zentrum, weshalb es auch dort Vorteile hat zu wohnen. Man kann schon von zu Hause aus Besichtigungstermine abmachen. Wohnungsangebote findet man am besten auf Facebook in den unzähligen Erasmusgruppen. Am wichtigsten ist die Gruppe von ESN in der man alle Informationen für den Erasmusaufenthalt und alle geplanten Ausflüge sowie Veranstaltungen in Almeria direkt erhält.

Auch ein Flug muss natürlich gebucht werden. Hierzu kann man entweder direkt nach Almeria fliegen, was meistens etwas teurer, aber angenehmer, ist. Oder man fliegt in eine nächst größere Stadt wie Malaga oder Alicante und fährt dann mit dem Bus weiter nach Almeria. In Spanien gibt es das Busunternehmen ALSA, dass ungefähr vergleichbar mit dem deutschen Flixbus ist. Auch die Preise sind ähnlich. Für eine Fahrt von Malaga nach Almeria zahlt man etwa 20€.

Sobald ihr in Almeria angekommen seid, solltet ihr euch im International Office der Uni melden. Dort erhaltet ihr alle nötigen Informationen zur Uni, den Kursen und ihr erhaltet das Certificate of Arrival sowie weitere notwendige Unterschriften. Das Learning Agreement wird dann von eurem Koordinator unterzeichnet. Die nächste Station ist das ESN Büro, in dem ihr zusätzliche Informationen erhaltet. Hier erfahrt ihr von allen Trips, welche im Semester angeboten werden. Zudem könnt ihr dort eine spanische Simkarte kaufen, die je nach Tarif 5 bis 25€ kostet. Des Weiteren erhaltet ihr eine ESN Card mit der ihr in Almeria einige Rabatte vor allem in Bars und Clubs erhaltet.

Die Universität befindet sich ca. 4 km außerhalb von Almeria und sie ist schnell mit dem Bus oder auch mit dem Fahrrad zu erreichen. Eine Busfahrt kostet 1,05€ und gilt für eine Strecke. Wenn ihr nicht regelmäßig mit dem Fahrrad fahren wollt, könnt ihr euch in der Innenstadt eine 10er Karte oder ein Monatsticket (27,50€) kaufen. Mit dem Monatsticket kann man alle Linien in alle Richtungen in Almeria nutzen. Zur Uni fahren die Linien 11, 12 und 18.

In Almeria gibt es die Möglichkeit auf kulturelle Unternehmungen. Es gibt zum Beispiel die Alcazaba, eine Burgruine, die man kostenlos besichtigen kann. Des

Weiteren gibt es in Almeria die sogenannten Refugios. Dies sind unterirdische Zufluchtsorte, welche im spanischen Bürgerkrieg für die Bevölkerung von Almeria errichtet wurden. Auch diese können besichtigt werden. Zudem ist der Strand leicht erreichbar und es treffen sich dort viele Studenten, vor allem im „Cafe Paris“.

Das Nachtleben in Almeria ist für Erasmusstudenten sehr von Interesse. Insbesondere der Club „La Clasica“ ist hier bekannt. Von ESN werden dort viele Veranstaltungen angeboten und der Eintritt ist für Erasmusstudenten frei. Besonders donnerstags trifft man im „La Clasica“ überwiegend auf Erasmusstudenten. Aber auch in vielen anderen Clubs und Bars in Almeria gibt es Rabatte für Studenten.

Abschließend lässt sich sagen, dass Erasmus eine großartige Erfahrung ist. Man lernt nicht nur eine andere Kultur, sondern auch viele interessante Menschen aus der ganzen Welt kennen. Weiterhin kann ich sagen, dass der Aufenthalt in Spanien mich persönlich weitergebracht und das Selbstbewusstsein gestärkt hat. Daher würde ich jedem Empfehlen, diese Erfahrung selbst zu machen.